Zeitschrift: Jahresbericht der Inländischen Mission der Schweizer Katholiken

Herausgeber: Inländische Mission der Schweizer Katholiken

Band: - (1997-1998)

Rubrik: Jahresbericht der Inländischen Mission der Schweizer und

Liechtensteiner Katholiken 1998 : Berichtsjahr 1997/1998

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 24.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

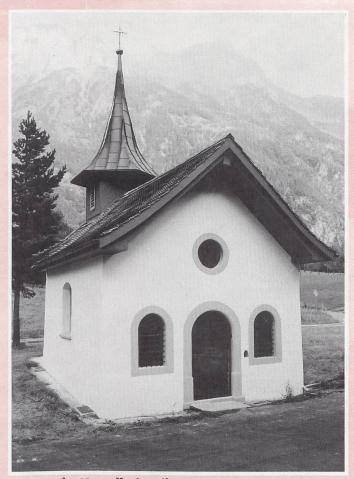
Jahresbericht der Inländischen Mission der Schweizer und Liechtensteiner Katholiken 1998

Was ist die Inländische Mission?

Die Inländische Mission ist das Hilfswerk der Katholiken in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein zur Unterstützung von bedürftigen Seelsorgern und Pfarreien in unseren Diözesen, vor allem in der Diaspora und in den wirtschaftlich schwachen

Berggebieten.

Auch in der Schweiz gibt es nach wie vor Gegenden und vorallem auch Personen, unter ihnen nicht wenige betagte Geistliche, die vom materiellen Wohlstand nicht profitieren konnten. Wir dürfen diese - gerade in den schwierigeren Zeiten von heute - nicht im Stiche lassen. Sie zählen auf unsere Solidarität. Erstaunlich hoch ist die Zahl jener Priester, die in jungen Jahren zu bescheidensten Löhnen in ihren Pfarreien gearbeitet haben und deshalb heute im Alter von minimalen AHV-Renten leben müssen. Zahllose Dankesbriefe bezeugen, dass wir in wirklichen Notlagen helfen konnten, dank der Grosszügigkeit der Katholiken in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein, die uns die Mittel dafür zur Verfügung stellen.



St. Ursula-Kapelle in Silenen UR

Im Dienste bedürftiger Berg- und Diasporapfarreien und Seelsorger

Wir danken

Liebe Gönnerinnen und Gönner der Inländischen Mission, anders als unsere Banken, Versicherungen und die übrigen grossen Unternehmungen unseres Landes können die meisten unserer katholischen Hilfswerke zurzeit nicht von erfolgsträchtigen Umsatz- und Gewinnzuwächsen berichten. Im Gegenteil, unsere «Erfolgs»-zahlen gehen eher zurück. Das heisst nicht, dass unsere Hilfe nicht mehr notwendig wäre, aber wir scheinen gegenwärtig nicht im «Trend der Zeit» zu liegen und der Konjunkturaufschwung hat uns offensichtlich noch nicht erreicht, weder die wirtschaftliche Konjunktur noch der religiös/kirchliche Aufschwung. Im Gegenteil, in der Kirche muss noch immer abgebaut werden. Immer mehr Pfarreien sind ohne eigene Seelsorger, der Gottesdienstbesuch ist vielerorts weiterhin rückläufig, die Steuergelder werden knapper und die Stimmung in der Kirche hat viel von ihrem früheren-Schwung verloren.

Auch die Inländische Mission konnte sich den Folgen dieses Trends nicht entziehen. So sind unsere Opfer- und Spendeneingänge im Berichtsjahr gegenüber dem Vorjahr um 3,8 Prozent oder Fr. 46'424.52 auf Fr. 1'183'479.05 zurückgegangen. Das Bedrückende daran sind weniger die absoluten Zahlen sondern die hartnäckige Tendenz, die nun schon seit 6 Jahren anhält. Ein Lichtblick: Bei den Legaten und Vergabungen durften wir im Geschäftsjahr 1997/98 einen erfreulichen Zuwachs um Fr. 78'314.11 auf Fr. 612'395.91 verzeichnen. Dazu muss man aber beifügen, dass diese Spenden-Kategorie naturgemäss stets

grossen Schwankungen unterworfen ist.

Und trotzdem haben wir Grund zur Dankbarkeit. Wir haben einen grossen Stamm von treuen Gönnerinen und Gönnern, die regelmässig beachtliche Beiträge senden. Wir haben einen ebensogrossen Stamm von Pfarreien und Seelsorgerinnen und Seelsorgern, die sich jedes Jahr in ausserordentlichem Masse für unser Werk einsetzen und es uns so ermöglichen, die wirtschaftlich schwächeren Pfarreien und deren Seelsorger sowie alte und kranke Priester unseres Landes zu unterstützen. Ihnen allen danken wir im Namen der Beschenkten von ganzem Herzen.

Es ist heute nicht immer leicht, die Notwendigkeit unserer Arbeit einsichtig zu machen. Zuviele Leute meinen, wenn es ihnen gut gehe, gehe es allen gut. Natürlich ist keine Existenz ernstlich bedroht, wenn unsere Hilfe nicht oder nur reduziert eintrifft. Aber vieles könnte dann nicht geleistet werden, viele Initiativen unterblieben und viele alte Priester, die in ihren jüngeren Jahren ihr Bestes gegeben und wenig Materielles dafür bekommen haben, würden vergeblich auf einen Zustupf zu ihren mageren Renten warten. In ihrem Namen bitten wir Sie um Ihre Unterstützung, und in ihrem Namen sagen wir Ihnen "Vergelt's Gott!"

| ERFOLGSRECHNUNG | 1997/98 (1.4.97-31.3.98) | 1996/97 (1.4.96-31.3.97) |
|---|--|--|
| Sammlung inkl. zweckbestimmte Gaben Vergabungen und Legate Zinseinnahmen Verschiedene Einnahmen | 1′183′479.05 612′395.91 500′053.56 104′616.40 | 1′229′903.57 534′081.80 508′177.90 121′802.45 |
| | 2'400'544.92 | 2′393′965.72 |
| Beiträge für Seelsorgerbesoldungen Beiträge für kirchliche Bauten Vergabungen mit Auflage (Renten) Auszahlungen zweckbestimmter Gaben Renten (aus Schenkungen mit Auflage) Verpflichtungen aus Spezialfonds Saläre, Sozialversicherungen, Altersrenten Jahresbericht Verwaltungskosten/Anschaffungen/Rückstellun Verschiedene Ausgaben Mehrertrag | 1'221'100.— 650'000.— 10'000.— 1'970.— 59'387.10 35'455.30 26'240.55 ngen 68'401.30 11'428.10 13'078.97 | 1′267′850.— 530′000.— 25′000.— 5′767.— 74′117.10 49′086.25 319′528.90 31′487.55 76′867.95 11′304.15 2′956.82 |
| | 2'400'544.92 | 2'393'965.72 |

KENNZAHLEN 1997/98

| Sammlung 1997: (Fr. 46'424.52 Abnahme) | Fr. | 1′183′479.05 |
|--|------------|------------------------|
| - davon zweckbestimmte Gaben | Fr. | 1′970.— |
| Vergabungen: – davon mit Renten belastet | | 612′395.91 10′000.— |
| Vorjahr (1996): – davon mit Renten belastet | Fr. Fr. | 534′081.80 25′000.— |

| Landesdurchschnitt: | - Sammlung | Fr. 0.37 |
|---------------------|--|----------|
| | Sammlung inkl. Vergabungen | Fr. 0.56 |

| Sammlung nach Bistümern (inklusive Vergabungen): | 1997 | 1996 |
|---|----------------|----------------|
| Basel | Fr. 496'750.15 | Fr. 679'532.45 |
| Chur | Fr. 693'454.65 | Fr. 494'078.25 |
| St. Gallen | Fr. 284'924.56 | Fr. 320'049.77 |
| Lausanne – Genf – Freiburg | Fr. 199'549.65 | Fr. 135'416.45 |
| Sitten | Fr. 59'520.85 | Fr. 74'391.10 |
| St-Maurice | Fr. 1'875.10 | Fr. 1'892.15 |
| Lugano | Fr. 59'800.— | Fr. 58'635.— |

Sammlung und Vergabungen 1997

Fr. 1'795'874.96 (1996: Fr. 1'763'985.37) Zunahme: Fr. + 31'889.59

| Kanton | Sammlung pro Kanton 1997 | 1996 | Sammlung pro Kopf der Katholiken | Vergabungen und Legate | Zuteilungen aus Sammlung 1997 |
|---------------|--------------------------------|-----------------|--|---------------------------|-------------------------------------|
| Zug | 67'819.75 | 66'271.25 | 1.12 | 13'000.00 | 4′000.— |
| Schwyz | 73′270.65 | 76′748.30 | 0.81 | | 37′000.— |
| Appenzell IR | 8'661.35 | 8'422.55 | 0.73 | 200.— | |
| Glarus | 11′515.15 | 10′569.05 | 0.73 | 5′000.— | 5′000.— |
| Uri | 20'415.90 | 21′976.70 | 0.67 | | 30′000.— |
| Obwalden | 16'841.55 | 24'478.— | 0.66 | 45′167.95 | 3′000.— |
| Zürich | 220′116.40 | 222'666.65 | 0.54 | 229 '405.55 | 2′000.— |
| Nidwalden | 13'890.35 | 16′176.85 | 0.51 | | 7′000.— |
| St.Gallen | 118'852.80 | 123′876.87 | 0.48 | 152′711.66 | |
| Schaffhausen | 9′105.95 | 10′036.45 | 0.47 | | |
| Graubünden | 39'508.35 | 43′517.85 | 0.46 | 8'635.— | 175′000.— |
| Luzern | 107′800.65 | 112′184.— | 0.42 | 15′860.— | 16′000.— |
| Thurgau | 30′764.75 | 29'555.90 | 0.37 | | |
| Solothurn | 42'342.65 | 47′066.70 | 0.36 | 54'000.— | 19′000.— |
| Aargau | 72′699.— | 76′212.75 | 0.32 | 3'895.05 | Marine Marine |
| Wallis | 61′395.95 | 71′283.25 | 0.28 | | 225′500.— |
| Freiburg | 46′974.40 | 46′340.75 | 0.28 | 67'809.45 | 255′500.— |
| Appenzell AR | 4'498.75 | 3′666.85 | 0.28 | | 11′300.— |
| Basel-Stadt | 13′547.65 | 17′262.80 | 0.27 | | |
| Tessin | 59′800.— | 58'635.— | 0.25 | | 428′500.— |
| Neuenburg | 14'936.55 | 18'265.75 | 0.25 | 5′332.60 | 109′500.— |
| Basel-Land | 17′748.65 | 19'384.70 | 0.23 | | |
| Genf | 38'053.35 | 32'438.85 | 0.21 | | 155′000.— |
| Jura | 9′272.— | 10′480.90 | 0.17 | 378.65 | 15′000.— |
| Bern | 28'515.40 | 29'002.20 | 0.17 | 10'000.— | 11′300.— |
| Waadt | 25′443.30 | 23′063.65 | 0.11 | 1′000.— | 79′000.— |
| Liechtenstein | 10′187.80 | 10′328.80 | 0.40 | | |
| Interkantonal | | | | IN | 169′700.— |
| Ausland | (| ochweizer-Seel: | sorge im Auslai | nd) | 32′000.— |



Kirche St. Johannes Nepomuk in Gross SZ

Wo und wie hilft die IM?

Der grösste Teil der Spenden für die IM wird nach wie vor gebraucht für Salärbeiträge an unterbesoldete Seelsorger in der Schweiz, namentlich in den Kantonen Tessin, Freiburg, Genf, Wallis, Neuenburg und für verschiedene regionale und interkantonale Seelsorgestellen. Es handelt sich dabei meistens um Beiträge an Seelsorger in kleinen Pfarreien, die keine ausreichenden Löhne aufbringen können, und wo ein kantonaler Finanzausgleich nicht oder nicht ausreichend funktioniert. An Hilfen für alte und kranke Priester werden rund 200'000.- Franken aufgewendet. A-fonds-perdu-Beiträge für kirchliche Bauten (vor allem Kirchen-Renovationen) wurden rund 650'000.- Franken ausgegeben. Davon am meisten erhielten Pfarreien in den Kantonen Graubünden, Tessin, Wallis, Freiburg, Neuenburg und Uri.

Einige Zitate aus Dankesbriefen

«Welch schöne Überraschung: Eine Altershilfe im Betrag von Fr. 4'000. Sie können sich vorstellen, wie ich mich darüber gefreut habe. Von Herzen danke ich Ihnen für diesen Batzen. Ich bin 90 Jahre alt und gebrechlich. Befürchte immer, dass der Arzt mich in ein Pflegeheim steckt.» (Resignat in der Diözese Chur)

«Das ganze Dorf – der Pfarrer, der Kirchgemeinde-Vorstand und alle Pfarreiangehörigen - danken Ihnen bestens für Ihre grosszügige finanzielle Hilfe bei der Restaurierung unseres kostbaren Kultur-(Bündner Bergpfarrer)

«..apprendiamo con immensa gioia che la vostra Spettabile assemblea ha deciso di condonare alla nostra Parrocchia il rimanente importe di fr. 10'000.-. Di questo vostro sostegno vi ringraziamo di cuore.»

(Tessiner Pfarrei)

| DIE VERWENDUNG DER SPENDENGELDER | 1997/98 | 1996/97 |
|---|------------------------------------|------------------------------------|
| Kollekte (Kirchenopfer und direkte Spenden): Vergabungen und Legate: | Fr. 1'183'479.05 Fr. 612'395.91 | Fr. 1'229'903.57 Fr. 534'081.80 |
| Total: | Fr. 1'795'874.96 | Fr. 1′763′985.37 |
| Davon mit Auflagen: zuzüglich ab Reserven/Rückstellungen: | - Fr. 10′000.— + Fr. 57′825.04 | - Fr. 25′000.— + Fr. 23′114.63 |
| Für die Verteilung 1997/98 stehen zur Verfügung: | Fr. 1'843'700.— | Fr. 1′762′100.— |
| Diese Summe soll wie folgt verwendet werden: - Besoldungsbeiträge an Seelsorger: - Beiträge an kirchliche Bauten: | Fr. 1'193'700.— Fr. 650'000.— | Fr. 1′232′100.— Fr. 530′000.— |
| Total: | Fr. 1'843'700.— | Fr. 1′762′100.— |



Le Châtelard FR

Die Annahmestelle L'office de dépôt L'ufficio d'accettazione

In<mark>ländi</mark>sche Mission der Schweizer Katholiken

Präsident:
Dr. Walter Gut, alt Regierungsrat,
Hildisrieden LU
Vizepräsident:
Bischofsvikar Can. Thomas Perler,
Bischofsvikar, St. Antoni FR
Mitglied des Vorstandes:
Moritz Amherd, Präsident RKZ, Zürich
Direktor:

Anton Röösli, Zug Rechnungsführer: Hansruedi Z'Graggen, Zug Vertreter der Westschweiz: Mgr. lic. theol. Jacques Richoz, Generalvikar, Freiburg i. Ue. Vertreter des Tessins: Don Walter Fontana, Pfarrer, Sorengo Paramentendepot: Sr. Maria Michaela, Kloster Maria-Hilf, Gubel/Menzingen ZG Präsident der Revisionsstelle: Bernhard Schildknecht, alt Bankinspektor, Cham ZG

Geschäftsstelle: Schwertstr. 26, 6300 Zug Tel. 041/710 15 01 Fax 041/710 15 08 Postscheck 60-295-3

600002953>

600002953>

| Empfangsschein / Récépissé / Ricevuta | 수 Einzahlung Giro 수 | 수 Versement Virement 수 수 \ | /ersamento Girata 💠 |
|--|---|--|---------------------|
| Einzahlung für/Versement pour/Versamento per Inländische Mission 6300 Zug | Einzahlung für/Versement pour/Versamento per Inländische Mission 6300 Zug | Zahlungszweck/Motif versement/Motivo versament Verdankung: Ja/Nein | |
| | | | SR 6.98 |
| | | Giro aus Konto Virement du compte Girata dal conto | |
| Konto/Compte/Conto 60-295-3 | Konto/Compte/Conto 60-295-3 | Einbezahlt von / Versé par / Versato da | |
| Fr. c. | Fr. | c. | 05.012 |
| Einbezahlt von /Versé par /Versato da | | | 441,02 105,012 |
| | 105 | | |
| | | | |